

Lanzl heuert kurzfristig beim TSV Neustadt an

JOB 42-jähriger C-Lizenz-Inhaber coacht künftig den Kreisligisten.

VON HEINER STÖCKER

NEUSTADT. Christian Lanzl übernimmt ab sofort und bis zum Winter die Funktion als Trainer beim TSV Neustadt. „Wir kennen und schätzen uns sportlich sowie privat sehr lange“, sagte Fußball-Abteilungsleiter Daniel Neubaur am Donnerstag.

Bis zur Woche vor dem Gillamoos hat der C-Lizenz-Inhaber den SV Ihrlerstein trainiert. „Dann habe ich gemerkt, dass ich vom Leitungsgremium dort nicht mehr die volle Rückendeckung habe.“ Eine ungute Situation für Lanzl und er habe die Konsequenzen gezogen (die MZ berichtete). Zeitgleich hat es sich ergeben, dass Daniel Beerschneider, Spielertrainer des TSV Neustadt, kurzfristig von seinem Dienstherrn als Lehrer an eine Realschule nach München berufen wurde. „Als ich mitbekommen habe, dass Christian verfügbar ist, habe ich nach



Stellvertretender Vorstand Michael Mayer (l.) und Abteilungsleiter Daniel Neubaur (r.) heißen Christian Lanzl in Neustadt willkommen. Foto: TSV Neustadt

dem Gillamoos mit ihm Kontakt aufgenommen“, sagt Neubaur. Sowohl Neubaur als auch Lanzl sind sich bewusst, dass die Situation in den Augen einiger Beobachter ein „Gschmackl“ haben könnte. Aber sowohl Lanzl als auch Neubaur schwören Stein und Bein, dass der Weggang des Trainers beim SVI und das anheuern beim TSV

genau in dieser Reihenfolge und nicht andersherum stattgefunden habe. „Nach seiner Bekanntgabe, dass er bei Ihrlerstein zurück tritt, hab’ ich umgehend mit ihm Kontakt aufgenommen. Wir beide sind uns auch sehr schnell einig geworden“, sagt Neubaur.

Für den TSV Neustadt möglicherweise ein Glücksgriff, „weil wir uns ei-

nen erfahrenen Trainer an der Seitenlinie gewünscht haben!“, sagt Neubaur.

Lanzl war unter anderem mehr als zehn Jahre als DFB-Stützpunktrainer in Abensberg, Schierling und beim Jahn Regensburg tätig. Aus dieser Zeit und natürlich als Gegner in den Farben des SVI kennt er viele der Spieler des TSV. Und er weiß auch um die Aufgaben, die vor ihm liegen: „Beerschneider ist weg, Stefan Waldhier fällt längere Zeit wegen einer Verletzung aus – das sind schonmal zwei ganz schöne Löcher, die es zu stopfen gilt.“

Auch Abteilungsleiter Neubaur gibt sich vorsichtig optimistisch: „Trotzdem versuchen wir das zu kompensieren. Wir haben heuer seit langem wieder einen breiten Kader. Alleine aus der eigenen Jugend kommen zwei bis drei Neuzugänge. Die Mannschaft wird alles geben und das Beste aus sich heraus holen.“ Das Team sei sehr homogen. Die meisten Akteure spielen seit der Jugend zusammen. „Es ist selbstverständlich das wir alle zusammenhalten. Ich bin überzeugt, dass Christian Lanzl nach Neustadt zu holen die richtige Entscheidung war.“